

## An unsere Mitglieder und Sympathisanten

Zofingen, im Dezember 2025

### Zum Jahresende

Liebe Mitglieder des Verbands Wirtschaft Region Zofingen  
Geschätzte Damen und Herren

Haben sich die Jahre seit dem Ende der Finanz- und Schuldenkrise immer etwas geähnelt, fällt der Rückblick auf das Jahr 2025 doch fundamental anders aus. Was wir in diesem Jahr erfahren und gesehen haben, sprengt in vielerlei Hinsicht alles, was wir erwarten durften oder mussten. Besonders gravierend sind die Veränderungen im Bereich der Rechtssicherheit und der verlässlichen internationalen Regelwerke. Willkür, Erpressung und schamlose Durchsetzung der nationalen Interessen auf dem Buckel anderer Nationen gehören heute wieder zum Repertoire und es wird nicht einmal der Versuch unternommen, solche Vorgänge zu vertuschen. Für ein kleines, hochindustrialisiertes Land ist das mehr als bedenklich, es ist gefährlich und mit grossen Risiken verbunden.

Im Vordergrund steht natürlich der Zollstreit mit den USA, der dazu geführt hat, dass die Schweiz aus heiterem Himmel faktisch mit einem Importverbot belegt wurde, basierend auf Argumenten, die keiner vertieften Prüfung standhalten. Das Ganze ging so weit, dass wir heute froh sind, dass wir «nur» 15% Zoll zahlen in die USA müssen, obwohl wir selber alle Industriezölle abgeschafft haben.

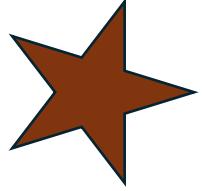
Für uns als Wirtschaftsverband und als Teil der Aarg. Industrie- und Handelskammer und damit auch von economiesuisse heisst das, dass wir uns weiter für Rechtssicherheit und robuste Handelsverträge einsetzen müssen. Und es heisst, dass wir die bewährten Pfade, welche die Basis für unsere wirtschaftliche Leistung, unseren Output und damit für unseren Wohlstand bildet, nicht auch noch gefährden sollten. Auch die Schweiz als souveränes Land braucht Partner und Netzwerke.

Auf kantonaler Ebene kämpfen wir weiter für eine Verbesserung der Standortqualität für Unternehmen. Die Unternehmenssteuern im Aargau sind immer noch zu hoch und ein Rang irgendwo im Mittelfeld kein Ruhmesblatt für einen Industriekanton. Nach wie vor gut sind die Kontakte mit der Regierung und mit der kantonalen Verwaltung, wobei wir vor allem im Baubereich deutliche Verweisenlichungen bei der Regulierung verlangen. Da muss ausgemistet werden. Weniger ist mehr.

In der Region Zofingen sprechen wir von **vier grossen Projekten**, die im Vordergrund stehen:

- Der Auszug des Jugendheims aus der **Festung Aarburg** verzögert sich, womit dieses Projekt im Moment on hold ist. Der WRZ ist immer noch der Auffassung, dass eine frei zugängliche Festung von nationaler Bedeutung und ein wichtiger neuer Leuchtturm für die Region Zofingen sein wird.
- Der Ausbau der **ERZO** ist ambitioniert, aber wohl durchdacht und ein Projekt mit grosser Zukunft. Der WRZ unterstützt dieses Projekt volumnfähiglich.





- Die Umnutzung des **Ringier-/Swissprinters-Areal** in Zofingen ist von regionaler Bedeutung. Die Chancen, welche das Areal bietet, sind enorm. Und die Unterstützung der Familie Ringier äusserst hilfreich. Aber wir müssen bereit sein, uns zu bewegen und diese Chancen auch entschlossen zu ergreifen. Dazu wird es Änderungen in der Bau- und Nutzungsordnung brauchen und auch ein aktives Mitdenken und Mitwirken von Seiten des Baudepartements in Aarau. Mit Daumen rauf und meistens runter kommen wir nicht weiter.
- Die **mulfunktionale Arena in Oftringen/Zofingen**, geplant auf Boden im Besitz der Bürgergemeinde Zofingen aber auf Oftringen Gemeindegebiet, wurde nun den Gremien in beiden Einwohnergemeinden, Oftringen und der Stadt Zofingen, vorgestellt. Heute dürfen wir feststellen, dass eine positive Grundhaltung vorhanden ist. Es wird auch so noch sehr viele Detailfragen geben, die gelöst werden müssen. Klar ist: Es würde sich um die grösste Arena im Kanton Aargau handeln. Erfreulich ist, dass der Kanton das Projekt unterstützt und vom Nutzen für die Region, für die Jugend und für den Sport – für ganze verschiedenen Sportarten – überzeugt ist.

Grosse Veränderungen haben auch die Wahlen im Bezirk erbracht, mit vielen Wechseln in den Gemeindepräsidien. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit den neuen Gemeindeoberhäuptern wieder eine sehr gute Zusammenarbeit aufbauen können. Dies findet direkt im bilateralen Kontakt, aber vor allem auch im Steuerungsausschuss der Wirtschaftsförderung statt. Wie Sie den Medien entnehmen konnten, wurde die Wirtschaftsförderung neu auf Strengelbach und die Stadt Aarburg ausgeweitet. Damit wird nun der ganze Raum, den wir als wirtschaftlichen Potentialraum definieren, abgedeckt. Ein starkes urbanes Zentrum der Region mit rund 50'000 Einwohnern.

Der WRZ-Vorstand hat tatsächlich ein intensives Jahr hinter sich. Wir haben uns mit verschiedensten Anliegen beschäftigt und uns aktiv eingebracht, u. a. auch beim räumlichen Entwicklungsleitbild REL der Stadt Zofingen, das in den Zielsetzungen ohne Begriffe wie «Wirtschaft» oder «Industrie» auskommt. Völlig inakzeptabel. Mit den erwähnten grossen Projekten und der erweiterten Wirtschaftsförderung wird auch 2026 ein reichlich befrachtetes Jahr werden.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder, geschätzte Damen und Herren, frohe Festtage. Einige Tage der Erholung und dann einen guten Start in ein neues, anspruchsvolles Jahr. Herzlichen Dank für die aktive Unterstützung unseres Verbands. Wir sind darauf angewiesen

Beste Grüsse

Verband Wirtschaft Region Zofingen (WRZ)

  
Peter Gehler  
(Präsident)

